



# **Pressekonferenz**

## **Soziale Netzwerke in Deutschland**

### **Achim Berg, BITKOM-Vizepräsident**

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation  
und neue Medien e.V.

Berlin, 13. April 2011

---

# Halb Deutschland ist in sozialen Netzwerken aktiv

Die wichtigsten Ergebnisse der Studie



- Fast jeder (96 Prozent) Internetnutzer zwischen 14 und 29 Jahren ist Mitglied in einem sozialen Netzwerk. Aber auch Internetnutzer über 50 sind es zur Hälfte.
- Rund elf Prozent sind als „Heavy User“ einzustufen (über zwei Stunden am Tag).
- Jüngere User sind kontaktfreudiger und geben mehr Informationen über sich preis als ältere.
- Positive Erfahrungen der Nutzer im Umgang mit sozialen Netzwerken überwiegen die negativen sehr deutlich – in allen Altersklassen.

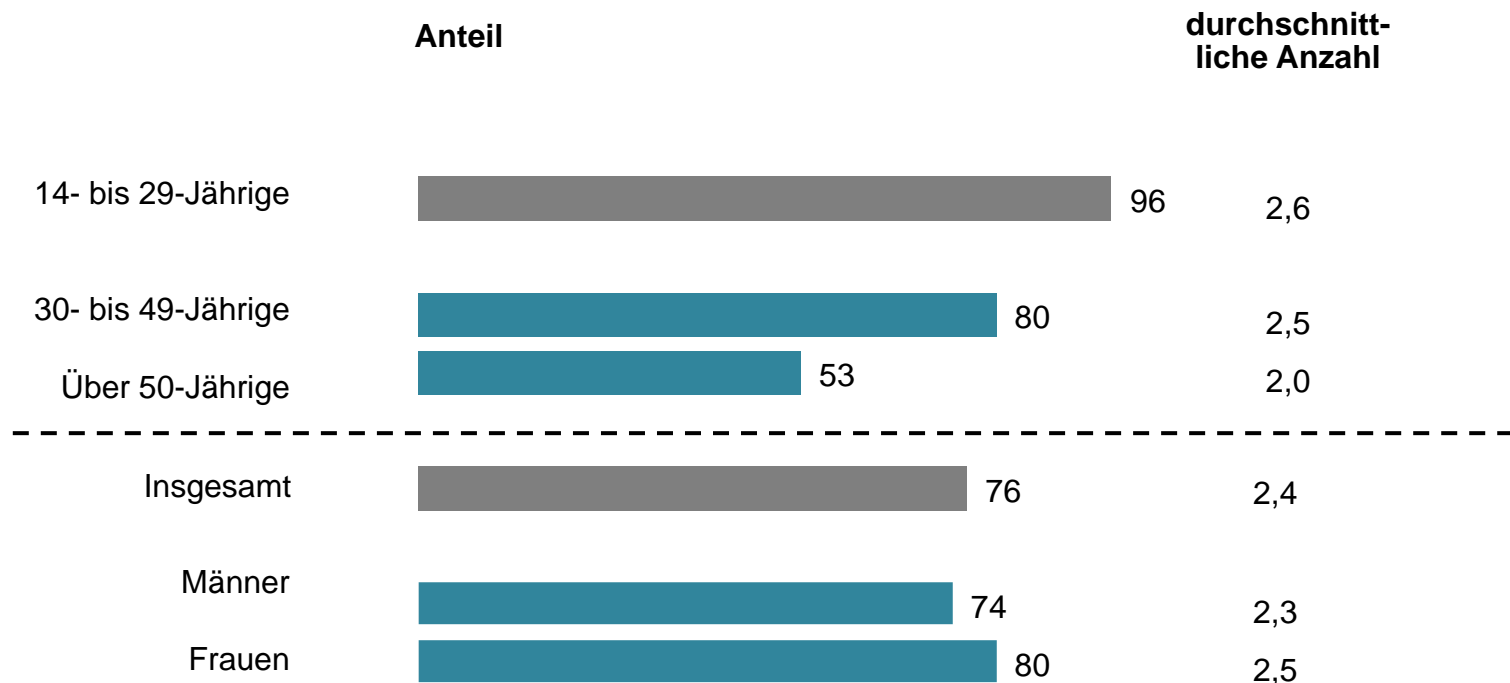
# Fast alle unter 30 sind Mitglied

## Nutzung von Internet-Gemeinschaften



„Im Internet gibt es soziale Netzwerke. In welchen sozialen Netzwerken sind Sie angemeldet, egal ob Sie sie aktiv nutzen oder nicht?“

### Angemeldete Nutzer



Quelle: BITKOM, forsa, Basis: 1.001 Internetnutzer ab 14 Jahren

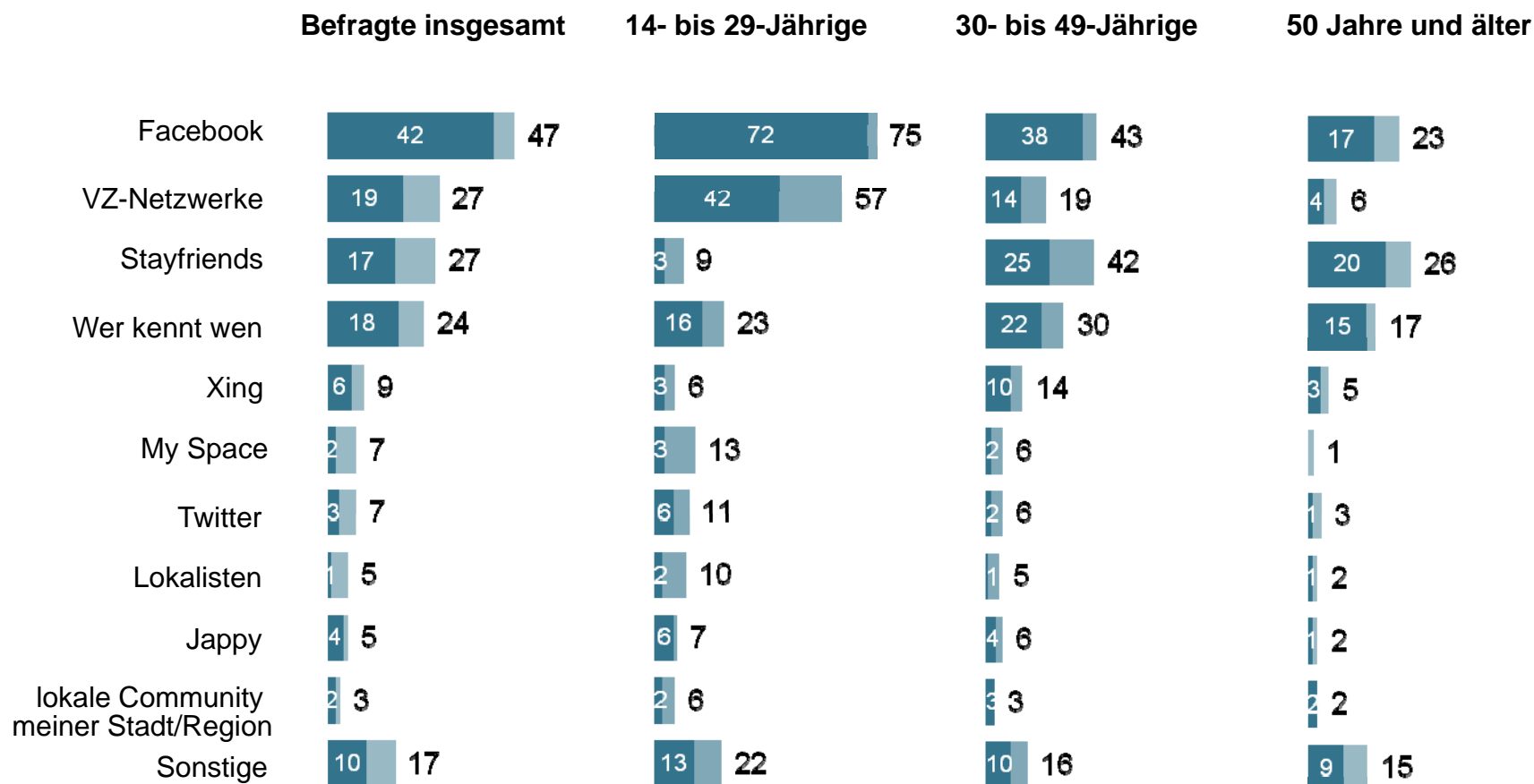
Angaben in Prozent

# Großteil der Mitglieder beteiligt sich aktiv



## Aktive Nutzung sozialer Netzwerke

„In welchen sozialen Netzwerken sind Sie angemeldet, ...?“ / „Welche dieser Internet-Gemeinschaften nutzen Sie zumindest ab und zu auch aktiv?“



aufgeführt sind alle Nennungen mit mind. 3 Prozent, Mehrfachnennungen möglich  
Basis: 1.001 Internet-Nutzer

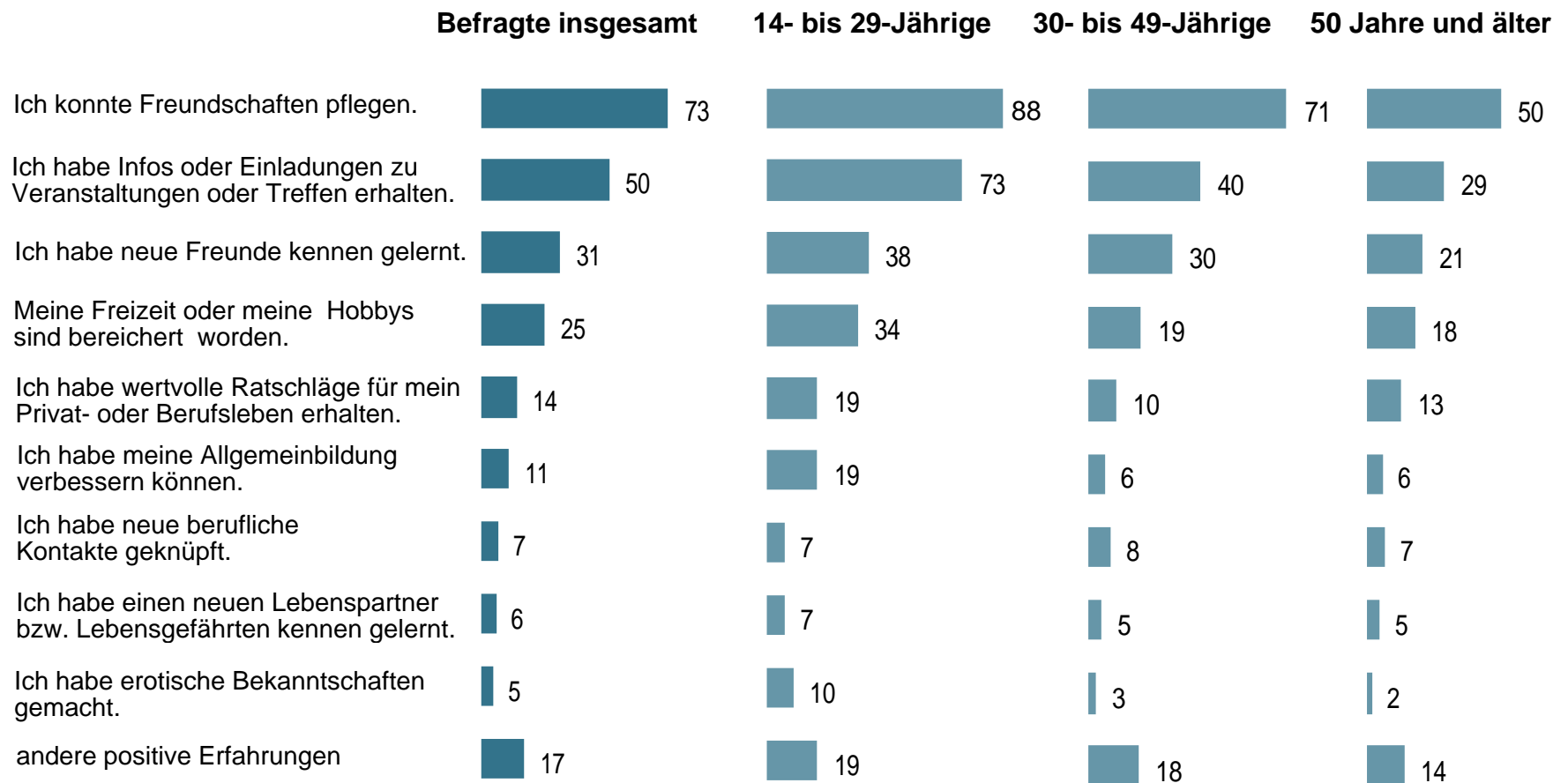
■ aktiv genutzt ■ angemeldet

Angaben in Prozent

# Die meisten pflegen Freundschaften

## Positive Erfahrungen in sozialen Netzwerken

: „Welche der folgenden positiven Erfahrungen haben Sie bereits in sozialen Netzwerken im Internet gemacht?“



Mehrfachnennungen möglich

Basis: 765 Internet-Nutzer, die in mindestens einem sozialen Netzwerk angemeldet sind

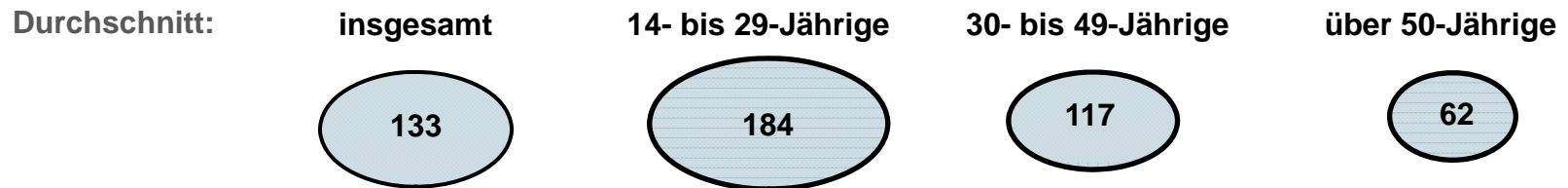
Angaben in Prozent

# Jüngere User sind kontaktfreudiger

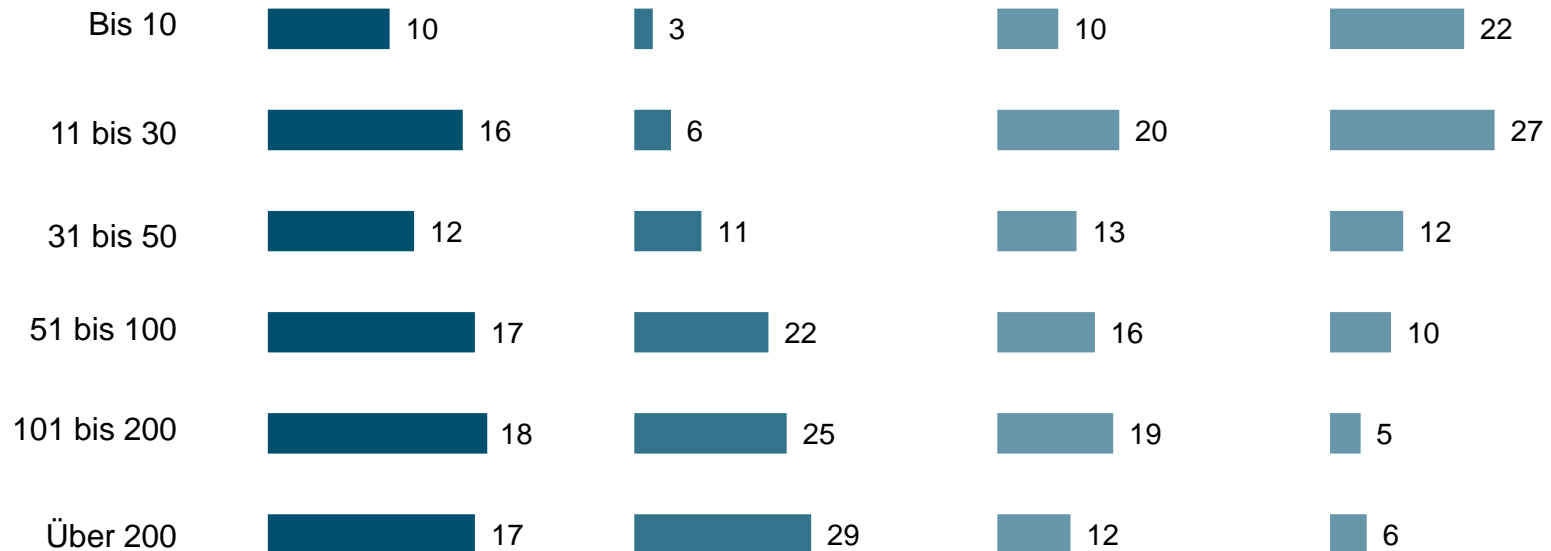
## Anzahl von Kontakten in sozialen Netzwerken



„Wie viele Personen haben Sie in den Kontaktlisten Ihrer sozialen Netzwerke insgesamt?“



Anzahl Kontakte (in Prozent der jeweiligen Altersgruppe):



Quelle: BITKOM, forsa, Basis: 765 Internetnutzer, die in mind. einem sozialen Netzwerk angemeldet sind

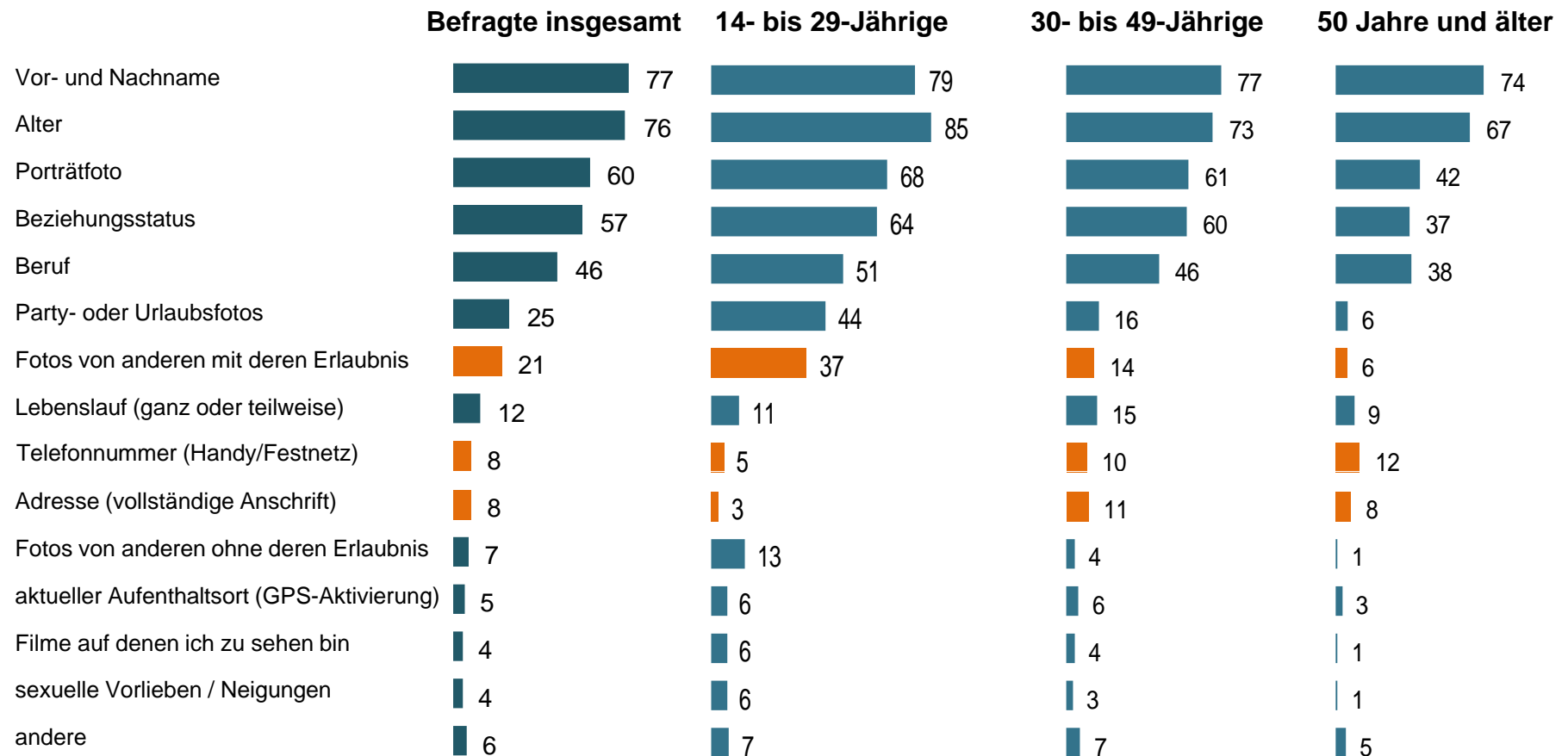
Angaben in Prozent

# Junge stellen Fotos ein, Ältere die Adresse

## Angabe persönlicher Daten und Infos in Communities



„Welche der folgenden persönlichen Daten und Infos haben Sie in mindestens einem sozialen Netzwerk angegeben?“



Mehrfachnennungen möglich

Basis: 765 Internet-Nutzer, die in mindestens einem sozialen Netzwerk angemeldet sind

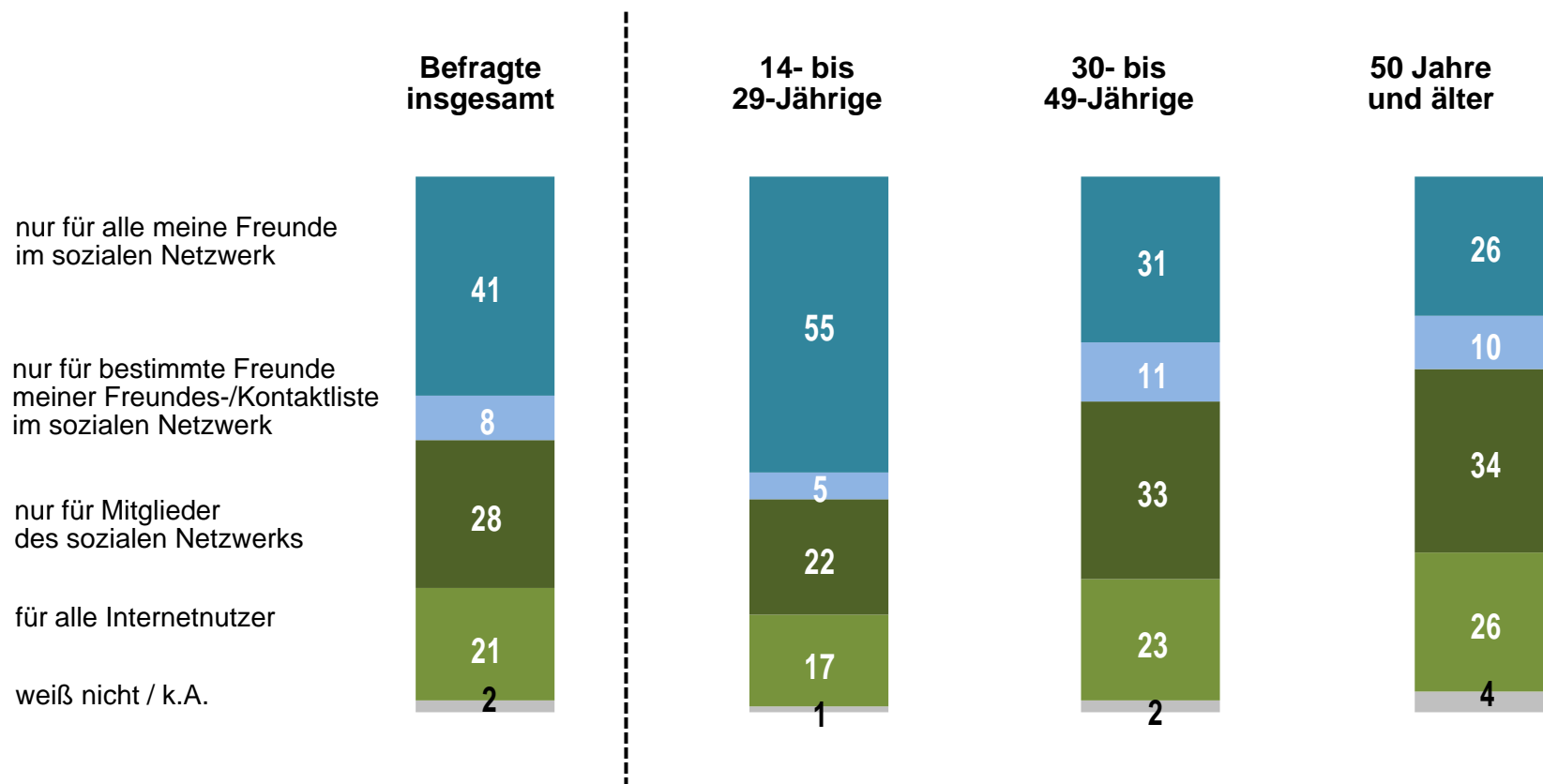
Angaben in Prozent

# Die Hälfte ist für so gut wie jeden einsehbar

## Sichtbarkeit der eigenen Daten auf dem Profil



„Bitte kreuzen Sie nun an, für wen die angegebenen Daten sichtbar sind? (Hinweis: Wenn Sie in mehreren sozialen Netzwerken angemeldet sind, antworten Sie bitte für dasjenige, das Sie am meisten nutzen.)“



Basis: Alle angegebenen Daten in sozialen Netzwerken

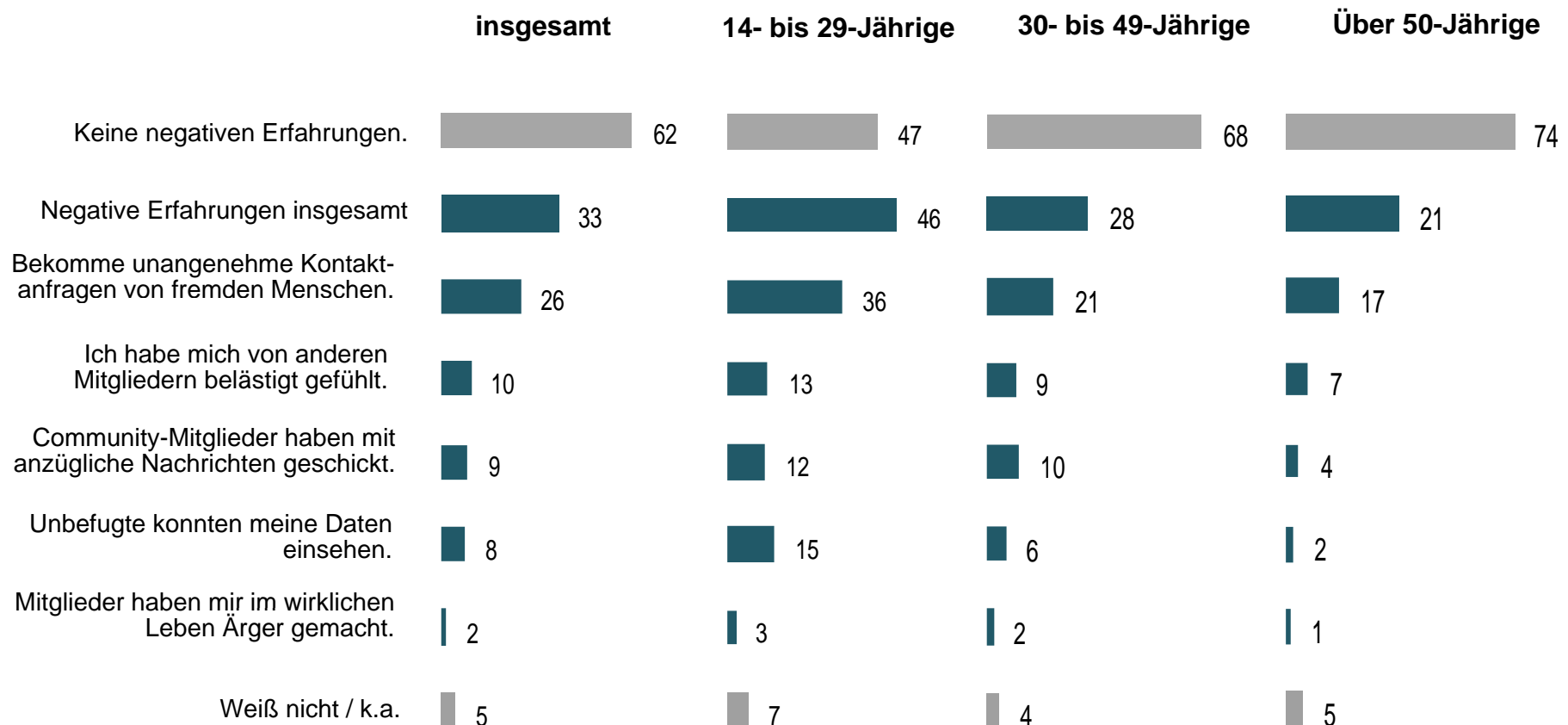
Angaben in Prozent

# Schlechte Erfahrungen bleiben die Ausnahme

## Negative Erfahrungen in sozialen Netzwerken



„Haben Sie bereits negative Erfahrungen in sozialen Netzwerken im Internet gemacht?“



Quelle: BITKOM, forsa, Basis 765 Internetnutzer, die in mind. einem sozialen Netzwerk angemeldet sind; Mehrfachnennungen möglich

Angaben in Prozent

- Profile in sozialen Netzwerken werden so selbstverständlich wie früher der Eintrag ins Telefonbuch. Digitale Identitäten bestimmen maßgeblich unser Leben.
- Soziale Netzwerke entfremden Menschen nicht voneinander, sondern – im Gegenteil – erleichtern die Kommunikation.
- Viele Nutzer sind in der Lage, Communitys verantwortungsvoll zu nutzen.
- Unternehmen und Organisationen können von Auftritten in sozialen Netzwerken profitieren.
- Die Deutschen sind in der Web2.0-Welt angekommen - die Politik hinkt hinterher.



# Pressekonferenz

## Soziale Netzwerke in Deutschland

**Achim Berg, BITKOM-Vizepräsident**

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation  
und neue Medien e.V.

Berlin, 13. April 2011

---